

Presseinformation

ÖBB: Lehrwerkstätte Knittelfeld am Beginn einer neuen Ära

Mit intensiver Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadt Knittelfeld und der Arbeiterkammer Steiermark errichten die ÖBB bis 2018 eine neue Lehrwerkstätte in der Obersteirischen Eisenbahnerstadt Knittelfeld und setzen weitere Impulse für die Ausbildung unserer Jugendlichen.

(Knittelfeld, 18.3.2015) Die Lehrlingsausbildung der ÖBB mit derzeit 1.780 Lehrlingen hat in Österreich eine lange Tradition. Der Standort Knittelfeld spielt dabei eine bedeutende Rolle, denn hier ist die älteste Lehrwerkstätte mit dem Gründungsjahr 1895 situiert und rund 3.200 Lehrlinge verließen hier die Hallen als fertig ausgebildete Facharbeiter. Als größter Lehrlingsausbilder im technischen Bereich investieren die ÖBB laufend österreichweit in ihre Lehrwerkstätten. Alleine heuer werden am Standort Knittelfeld 162 zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Lehrjahren ausgebildet. Dabei werden die praktischen Lehreinheiten direkt in Kärnten und in der Steiermark durchgeführt.

In den technischen Sparten Metalltechnik - Maschinenbautechnik, Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik sowie Gleisbautechnik werden dafür schon jetzt internationale Standards in der Ausbildung geboten. Das neue Areal in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Lehrwerkstätte bietet die optimalen Voraussetzungen dafür. Zusätzlich steht den Lehrlingen ein eigenes Heim mit 60 Nächtigungsplätzen zur Verfügung.

Knittelfeld als Ausbildungsstandort für Profis

„Bestqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und auszubilden ist unsere wichtigste Herausforderung für die Zukunft“, ist Vorstandsvorsitzender Christian Kern der ÖBB-Holding AG von der in Knittelfeld neu geplanten Lehrwerkstätte überzeugt. „Das moderne Lehrumfeld und eine geeignete Infrastruktur tragen zur weiteren Qualitätsverbesserung bei und sorgen für sehr gut motivierte Nachwuchskräfte, die wir in den kommenden Jahren entlang den Gleisen und darüber hinaus dringend benötigen.“

Projektstart ÖBB-Lehrwerkstätte Knittelfeld „Neu“

Auf über 6.000 m² Grundfläche wird nach Planung, Ausschreibung und rund 9 Millionen Euro geschätzten Baukosten mit dem Neubau der Lehrwerkstätte 2017 begonnen und soll Ende 2018 für die jugendlichen angehenden Spezialisten und dem Lehrpersonal bezugsfertig sein. Hochwertige Ausbildungsplätze und Raum für modernste Ausbildungsmöglichkeiten für bis zu 200 Lehrlinge sind geplant: Werkstätten, Klassenzimmer und Labors entsprechen nach Fertigstellung höchste Anforderungen und bieten Jugendlichen außerhalb des Bundeslandes auch mit einem Lehrlingsheim „die“ Ausbildungsstätte für Fachkräfte der Eisenbahn. Außerdem besteht mit dem Österreichischen Bundesheer, der VOEST Hydronics und Weichenbau sowie KBG Zeltweg und AL-KO enge Kooperationen, wo die ÖBB einen wichtigen Teil in der Ausbildung der Lehrlinge in der Obersteiermark übernehmen.

Auch das Land Steiermark unterstützt überbetriebliche Lehrlingsausbildung

Landeshauptmann Franz Voves, der sich bei den ÖBB für den Neubau der Lehrwerkstätte eingesetzt hatte, freut sich über den Projektstart: „Nach der Errichtung der Lehrwerkstätte Graz werden nun auch in der Obersteiermark die Weichen neu gestellt, um den jungen Men-

schen weiterhin eine hochqualitative Ausbildung und somit einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu sichern. Mit der Neugestaltung der Lehrwerkstätte wird eine moderne Ausbildungsinfrastruktur geschaffen, die nicht nur eine Qualitätssteigerung in der Lehrlingsausbildung bedeutet, sondern gleichzeitig auch wichtige Impulse für den Standort Knittelfeld setzt.

Mit diesem wichtigen Meilenstein stehen die Signale für Knittelfeld als DER Ausbildungsstandort der Steiermark auf >>Freie Fahrt<<“, stellt Regierungskommissär Gerald Schmid fest. „All das zeigt, dass es sich lohnt etwas früher aufzustehen, Kontakte zu nutzen, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und beharrlich für die Zukunft unserer Jugend zu kämpfen. Diese Investition der ÖBB in unsere Jugendausbildung ist ein Meilenstein für unsere Region. Somit wird der Standort Knittelfeld mit dem neuen Lehrausbildungszentrum der ÖBB und mit der Landesberufsschule Knittelfeld zu DEM Ausbildungszentrum für technische Berufe in der Obersteiermark.“

„Die Bedeutung der ÖBB-Lehrwerkstätte für die Ausbildung des Facharbeiternachwuchses der Region kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, freut sich der Präsident der steirischen Arbeiterkammer, Josef Pessler, über die Entscheidung der ÖBB, die Lehrwerkstätte Knittelfeld zu modernisieren. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass immer weniger Betriebe bereit sind, selbst Lehrlinge auszubilden. So ist in der Region Murtal die Zahl der ausbildenden Betriebe binnen 10 Jahren um mehr als ein Fünftel zurückgegangen: „Die Arbeiterkammer unterstützt daher gerne die Initiative der ÖBB, die einen Beitrag zur Facharbeiterausbildung leistet“.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich österreichweit 469 Millionen Fahrgäste und 109,3 Mio. Tonnen Güter umweltfreundlich von A nach B. 92 % des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 % aus Wasserkraft. Die ÖBB gehören mit 95,9 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 39.513 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich 1.761 Lehrlinge) dafür, dass jeden Tag rund 1,3 Mio. Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Mit Gesamterträgen von rd. 6,25 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis

Ing. Christoph Posch

Pressesprecher Steiermark, Kärnten, Osttirol und Südburgenland

ÖBB-Holding AG

Tel.: +43 (0) 4242 93000 3131

E-Mail: christoph.posch@oebb.at, www.oebb.at